

Projekttitel: Krump on Stage
Mentee: Niki Anjes Stalder
Coach: Giancarlo Marinucci



Fotoshoot von «Comfortable Me»
Foto @afro_pix_pro

Ursprüngliches Ziel

Den Fokus in DoubleTanz setzt Niki Anjes Stalder auf den Austausch und das künstlerische Vernetzen. Sie will Wege erkunden, um ihr tänzerisches Potenzial in gewinnbringende Projekte umzusetzen. Dafür sind kleinere Gespräche geplant, um sich innerhalb eines Save Spaces Ideen und Gedanken zur Verbreitung des Mediums Tanz über campaignartige Formen (Tanz als Kommunikationsform in Marketing bzw. im Werbekontext) auszutauschen und die altbekannten Wege zu verlassen und neue zu erkunden. Ihr zweites Anliegen ist es, die Krumpszene Schweiz zu unterstützen und zu fördern, da sie in diesem Tanzstil ein Zuhause gefunden hat. Durch diverse Workshops und Stückkreationen mit erfahrenen Krumper*innen hofft sie, dass dieser in der Deutschschweiz noch relativ wenig bekannte Tanzstil, mehr Öffentlichkeit und Selbstverständlichkeit erhält. In der nächsten Zeit möchte sie sich daher zusätzlich zum oben genannten Inhalt intensiv dieser Thematik widmen und den Austausch mit Theaterhäusern und Festivals suchen. Die Zusammenarbeit mit Giancarlo ermöglicht ihr kritisches und fantasievolles Denken über den Tellerrand hinaus. Er gibt ihr Unterstützung um Projekte zu realisieren, ihr Wissen in der Diffusion und Administration zu vertiefen um hoffentlich neue Türen zu öffnen.

Kalender, Begegnungen & Recherchen

Recherchen und Workshops

Wesentliche Treffen und Meilensteine mit Mentor:

- 17. März 2023/ 12. April 2023: Konkretisierung der Ziele, Zukunftsvisionen, Stärkung des Profils, Nutzung des Netzwerkes in den Bereichen Förderung, Kommunikation, Veranstalter
- 19. Juni 2023: Workshop Zukunftsvision Niki Anjes Stalder, mit dabei Kommunikations- und Werbeexpertin Lisa Steger
- 26. Juli 2023: 1. Treffen mit neuem Finanzexperten (Franz Kerschbaumer, subteno gmbh.) Klärung der Unterstützung für das Unternehmen und Aufgabenteilung in der Buchhaltung.
- 19. Oktober 2023: Reflexion zum bis jetzt Erreichten und Ausblick

Shows und work in progress

- 23.-26. August 2023: Krump Duo «Le Temps Qui Court» am Theaterspektakel 2023, Zürich
- 13. September 2023: FreiArt Festival 2023 in Freiburg in Breisgau, Freiburg i.B.
- September bis Dezember 2023 Proben für «Comfortable Me»
- Januar bis Februar 2024 Proben für «Comfortable Me»
- 23. Februar 2024 Premiere im Schlachthaus Theater Bern von «Comfortable Me»
- 24.-25. Februar 2024 Vorstellungen im Schlachthaus Theater Bern von «Comfortable Me»

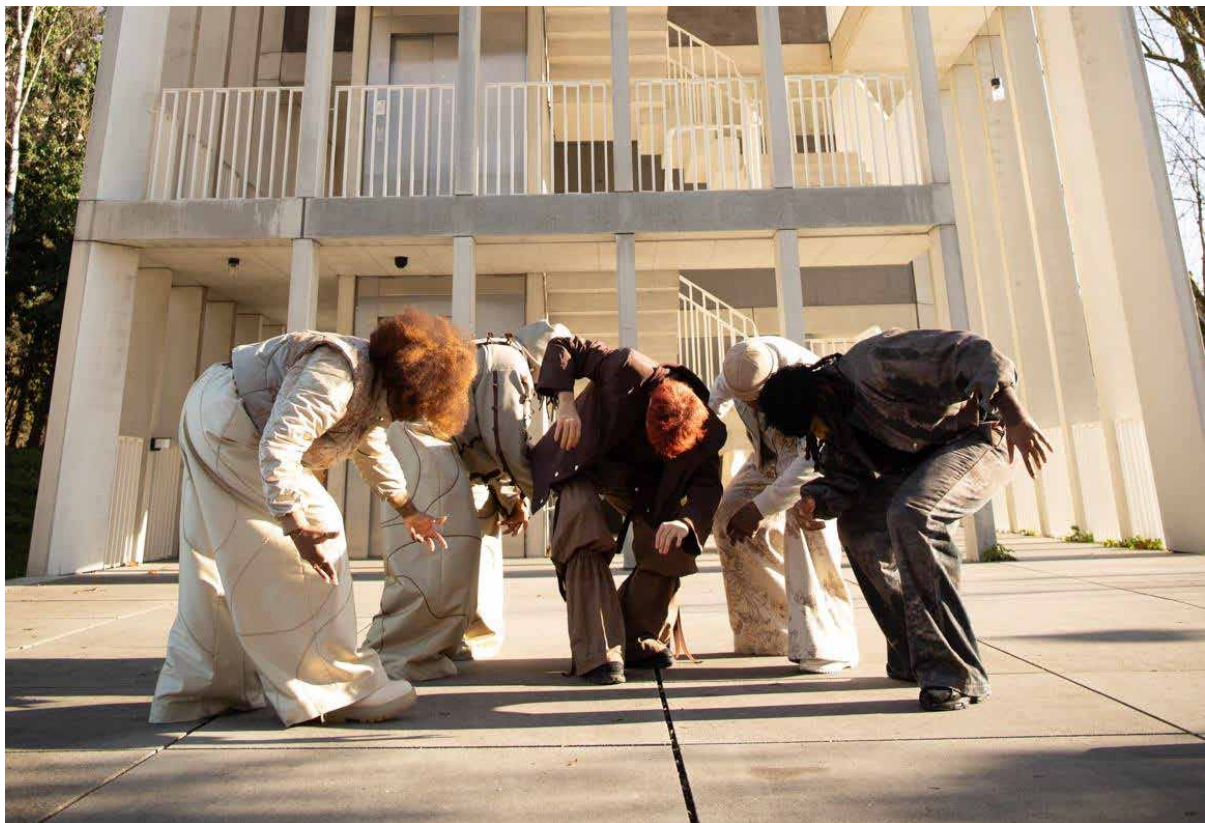
Der Prozess

Der Prozess im Rahmen des DoubleTanz Programms war äusserst bereichernd und vielseitig. Der Austausch mit Giancarlo Marinucci hat zu vielen kreativen Diskussionen geführt, insbesondere im Hinblick auf Förderstrukturen, die Präsentation von Krump auf der Bühne und die Diffusion des Krump-Stils. Niki und Giancarlo haben sich bemüht, die richtigen Kontakte herzustellen und Aufmerksamkeit für ihre Arbeit zu erlangen, was sich zu Beginn als schwierig erwies. Dennoch konnten sie einige der

Häuser für Krump begeistern. Interne Workshops zu Förderstrukturen haben ihnen viele Anregungen und Ideen für die Zukunft geliefert, die momentan noch in Bearbeitung sind. Hinsichtlich der Präsentation von Krump auf der Bühne haben sie verschiedene Formate genutzt und dabei enorm an Sicherheit und Erfahrung gewonnen.

Förderstrukturen

Im letzten Jahr haben sie sich stark mit den existierenden Förderstrukturen auseinandergesetzt. Es wurden viele Bewerbungen verschickt und Gespräche geführt. Auf das 2024 hat die Stadt Bern ihre Förderstruktur verändert, was nun zu einer weiteren Erfahrung in diesem Bereich führen wird. Als Produktionsleiterin konnte Niki sich enorm weiterentwickeln, die Strukturen besser verstehen lernen und ihr Wissen vertiefen. Selbstverständlich bleiben Förderstrukturen in der grossen Konkurrenz der Tanzwelt weiterhin ein Thema, da Absagen sowie Zusagen dazugehören. Jedoch ist Niki investiert darin weitere Wege zu erkunden, Gespräche zu suchen und ihr Vorhaben, Krump einer grösseren Tanzwelt zu zeigen, durchzusetzen.



Krump on Stage – wie präsentieren

Krump auf eine institutionelle Bühne zu bringen war ein sehr grosser und mutiger Schritt für die Krumpszene der Schweiz. Das Team ist begeistert von den drei ausverkauften Shows und den vielen grossartigen Feedbacks. In Europa ist die Schweizer Krump Bewegung bekannt und hat grosse Namen im Spiel. Diese sind durch das Stück motiviert worden, weil sie das vielfältige und grossartige Potenzial der nachkommenden Generation noch mehr wahrgenommen haben, und sie nun die jungen Krumper*innen fördern und pushen wollen.

Nach dem ersten Durchbruch ist nun die Zeit der Reflektion und Recherche angetreten. Niki fragt sich mit ihrem Team, wie dieser Tanzstil weiterhin auf einer Bühne durchgeführt werden kann, allfällig mit neuen und anderen Dramaturgie-Abläufen, da er enorm anstrengend ist und selten während einer Stunde performt wird. Das beeinflusst selbstverständlich den ganzen dramaturgischen Bogen eines Stücks. Gemeinsam mit ihrem Team will sich Niki diesen Fragen in einer Recherche annehmen und ist auf der Suche nach einer Recherche-Förderstruktur.

Klar wurde nach diesem Erfolg auch, dass auch wenn noch nicht alles perfekt war, ein grosses Potenzial in diesem Team und diesem Tanzstil liegt und Niki ihren Traum nach einer Krump-Compagnie mit ihrem Team weiterverfolgen wird. Zu einer grossen Zufriedenheit führte auch, dass das Team intern viel Freude, Motivation und Dankbarkeit aussprach. Niki konnte einen Safer-Space halten und jedem Individuum aus ihrem Team zuhören und seinen Platz geben. Als Choreografin ist Niki noch jung und will noch viel lernen, doch ist sie stolz auf die geleistete Arbeit mit ihrem Team. Krump einem breiten Publikum schmackhaft zu machen, war ein gewagter Schritt, doch die diversen Feedbacks sprechen für sich alleine.

Publikumsfeedback:

«Was Niki ihr Stück, allgemein ihre Arbeit so unglaublich faszinierend macht, ist die Gabe relevante Themen unserer Zeit leicht verständlich für Durchschnittsbürger jeglicher Herkunft, kritisch, schön und berührend darzustellen. Als wäre dies nicht schon Herausforderung genug, gelingt es ihr und ihrem Team mit scheinbar kleinen aber grossartigen Ideen auch neben der Bühne mit Authentizität den Hintergrund und die Geschichte des Stücks und des Tanzstils an das breit angesprochene Publikum zu bringen. Einfach einzigartig!»

«Ihr habt so was Krasses geschafft und so eine Ehrlichkeit auf die Bühne gebracht. Da können andere abstinken.

Ganz ehrlich: wo sieht man heutzutage etwas ehrliches, berührendes auf der Bühne? Wo gibt es noch Begegnung und tiefen Ausdruck?

Be proud of yourself, Niki! Really! Sei stolz auf die Ehrlichkeit und die Dringlichkeit, die ihr auf die Bühne gebracht habt. Das braucht die Welt.»

Diffusion

Niki arbeitet seit Mai 2024 an der Diffusion des Stücks. Eine gute Vernetzung ist in der Tanzwelt relevant und ihre Begeisterung für Krump machte sich auch durch ihre enorme Investition in die Diffusion sichtbar. Zwei weitere Shows wurden ohne Videomaterial ermöglicht und direkt auf Nikis Anfrage hin gebucht. Weiter ist das Theater Südpol, das Theater Nebia, Theater Oberhausen (DE) und das Centre Culturel Regional De Delémont an einem allfälligen Gastspiel interessiert. Gemeinsam in der Ko-Produktion mit dem Schlachthaus Bern konnte Niki ihre Diffusionsliste vergrössern, ihr Netzwerk stärken und wird sich weiterhin in mögliche Spielorte investieren.

Ebenfalls wurde sie angefragt gemeinsam mit Florian Nsingi am BA/HF ZUB Tanzwerk 101 in Zürich eine Special Week zu unterrichten, sowie für die Abteilung Schauspiel an der ZHdK zu dozieren. Beide Schule haben ihr Interesse am Krump geäussert, weil der Stil sowohl in dem technischen wie auch emotionalen Level spannend für ihre Student*innen ist. Florian und Niki freuen sich, dass sie den Tanzstil auch mehr in die Deutschschweiz bringen können und sind beides sehr engagierte Lehrkräfte.



*Fotoshoot von «Comfortable Me»
Foto @afro_pix_pro*

Perspektiven 2024

Workshops

- 23. März 2024 Krump Workshop an der Freakidz Tanzschule Bern
- 03. Mai 2024 Krump Workshop für Schulen am Tanzfest/Bee-flat Festival Bern

Tournée «Comfortable Me»

- am 05. Mai 2024 am Tanzfest Bern/Bee-flat Festival Bern
- am 12. Juli 2024 am Podring Festival Biel

Weitere Vorstellungen

Krump-Duo «Le Temps Qui Court»

- am 04. Mai 2024 am Tanzfest Winterthur

Tanztheater «Mama, schau mal!»

- am 24. Oktober 2024 im Tojo Theater Reitschule Bern in Ko-Produktion mit dem Reitschulfest 2024

Ko-Produktion mit dem FreiArt Festival Freiburg im Breisgau

- Zusage noch ausstehend

Eingaben für 2024

noch offen:

- choreography38 – 38. International Choreographic Competition Hannover 2024
- Stadt Bern (neues Krumpkonzept)
- Johnson Newcomer Prize 2024

abgesagt:

- Premio
- Migros Kulturprozent SPARX (Recherche)

Evaluation

Die Evaluation des Projekts bestätigt, dass Niki durch das DoubleTanz Programm die Möglichkeit gegeben wurde, sich voll und ganz auf ihre Arbeit zu konzentrieren. Sie erhielt von Giancarlo Marinucci die notwendige Unterstützung, um eine zukunftsorientierte und solide Struktur aufzubauen. Nach einem Jahr das ursprüngliche Vorhaben zu lesen, zeigt auf, wie viel sie in das zweite Anliegen investiert haben:

Mit einer Konzept-Idee im 2023 gestartet, schauen sie nun ein Jahr später zurück auf die erste Krump-Premiere (mehr als 1 Person auf der Bühne) in der Schweiz. Die Ko-Produktion mit dem Schlachthaus Theater Bern, ermöglichte ihnen Zugang zu diversen Unterstützungen und vor allem zu mehr Visibilität. Auch die grosszügige finanzielle Unterstützung für ihre erste Krump-Produktion war ein grosser Erfolg. Niki ist dem Theater für ihre Offenheit und Unterstützung dankbar. Ihre intensive Arbeit in der Diffusion hat dazu geführt, dass sie weitere Aufführungen auf dem Podring Festival in Biel und dem Bee-Flat Festival in Bern sowie in deutschen Theatern erreichen konnten. Das große Interesse an Krump on Stage hat ihre Pläne für die Zukunft

bestärkt, und ihr Team und Niki sind begeistert. Auch das erste Anliegen wurde weitergebracht und Nikis Netzwerk ist stark gewachsen. Einzig der Aspekt, der campaignartigen Distributionsformen ist noch in seinen Baby-Schuhen. Welcher jedoch neugierig macht aufs 2024.



Fotoshoot von «Comfortable Me»
Foto @afro_pix_pro

Herausforderungen / Schwierigkeiten des Projekts

Natürlich gab es auch Herausforderungen während des Projekts. Ablehnungen von Theaterhäusern, die vielseitige Konkurrenz und die Schwierigkeiten in den Fördersystemen machen das freischaffende Dasein zu einer großen Herausforderung, insbesondere wenn man neue Wege gehen, neue Stile integrieren und mutig sein möchte. Ein neuer Stil und die Menschen die ihn praktizieren, führten zu kritischen Fragen und intensiven Diskussionen, welche Niki jedoch mit viel Verständnis umarmt.

Insbesondere in Zürich wurde ihre Arbeit von den Häusern zu 99% abgelehnt oder nicht einmal berücksichtigt. Zudem wurden die Unterschiede zwischen den Kantonen und dessen Tanzpolitik deutlich.

Outside Eye-Kommentare

«Die Begegnung mit Niki Anjes Stalder war von Anfang an mit grossem gegenseitigem Respekt geprägt. Die gesteckten Ziele, den Ehrgeiz, die Beharrlichkeit und die Leidenschaft, welche sie für den Tanz mitbringt, haben mich tief beeindruckt. Unsere Zusammenarbeit war von grossem Vertrauen geprägt, sie bildete die Basis für einen lustvollen Austausch, immer gewürzt mit einer Prise Humor. Dank ihr habe ich einen Einblick in einer mit unbekannten Tanzwelt erhalten, dem Krump! All unsere Gespräche, Meetings und Workshop fanden immer auf Augenhöhe statt. Ich denke, wir beide konnten stetig voneinander lernen. Der Austausch fand niederschwellig statt. Es war mir wichtig, Niki das Gefühl zu geben für sie in wichtigen Momenten erreichbar zu sein. Im Verhältnis Mentor/Coach – Mentee/Coachee war es mir ausserdem wichtig, die Ressourcen von Niki Anjes Stalder offen zu legen und sie zu stärken. Mit ihrem langen Atem und ihrer Kreativität immer wieder Lösungen zu finden bin ich überzeugt, dass sie noch einen grossartigen Weg vor sich hat. Ich bin Niki dankbar sie auf einen Teil davon begleitet zu haben.»

Dank

Niki Anjes Stalder möchte sich an dieser Stelle bei einigen wichtigen Personen und Institutionen bedanken. Ihr besonderer Dank geht an Giancarlo Marinucci für seine Unterstützung als Coach, das Schlachthaus Theater Bern für die Ko-Produktion und alle Beteiligten, die mit viel Herzblut an der ersten Krump-Produktion mitgewirkt haben. Ein grosses Dankeschön geht an die Fam Easyar und Fam Infinite und an die gesamte Krump-Szene in der Schweiz. Ein weiterer Dank geht an das Tanznetz Freiburg für den regen Austausch und alle Menschen, die sie in diesem Jahr unterstützt haben.



Fotoshoot von «Comfortable Me»
Foto @afro_pix_pro

Interviews zu «Comfortable Me»

TeleBilingue

https://www.youtube.com/watch?v=MIM_ojVtRAY
https://www.youtube.com/watch?v=1oZQYoKV_lo&t=64s

Radio Rabe

<https://rabe.ch/tag/krump/>

Link zum Stück

https://www.youtube.com/watch?v=i_FjYOyeyil

Fotos der Vorstellungen «Comfortable Me»

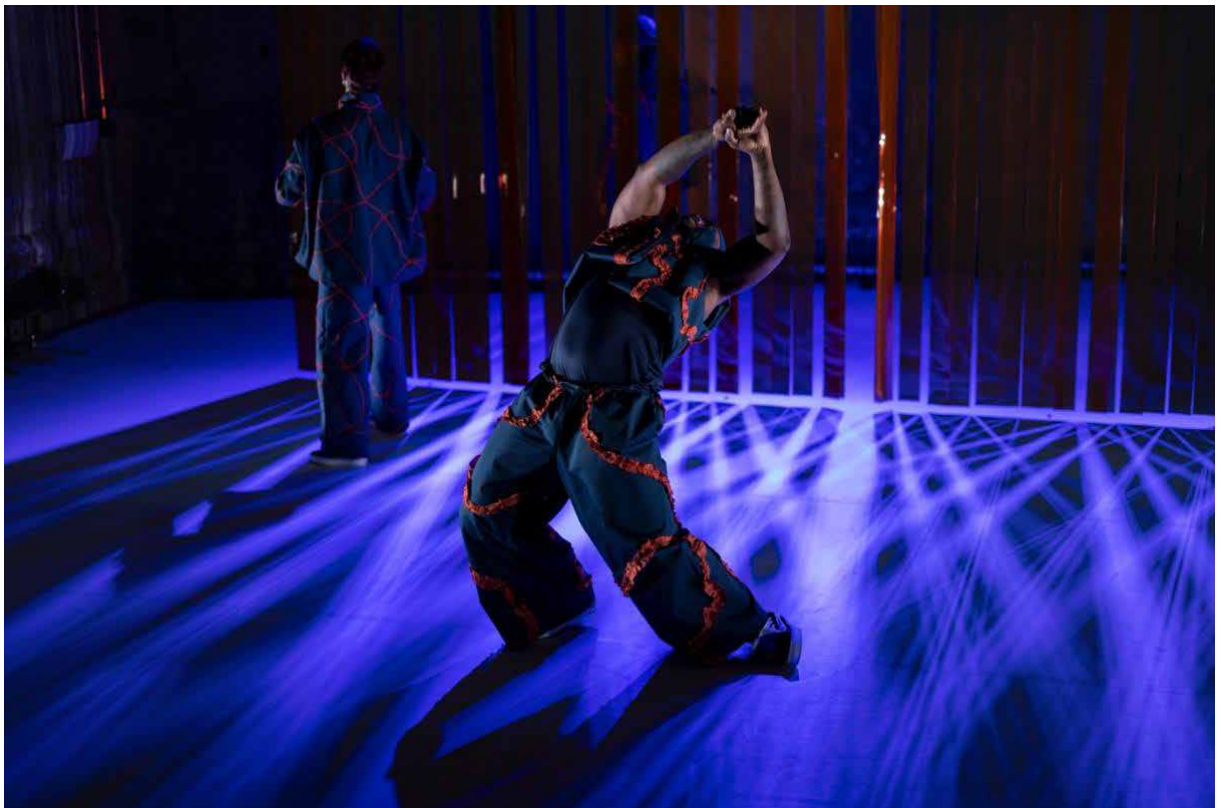
Fotos: @murielriebe

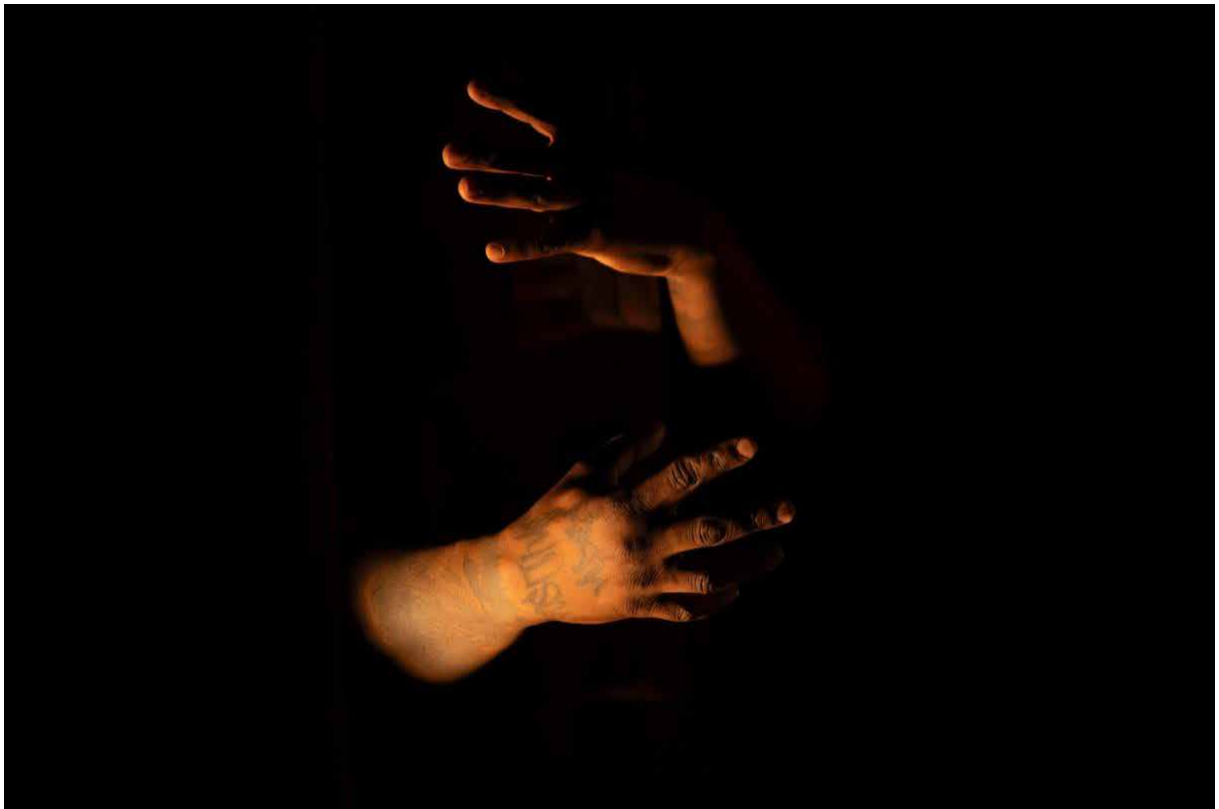


double



double





double





Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Arbeit entstand im Rahmen der Mentorats- und Coachingplattform *double* des Migros-Kulturprozent.

www.double-mentoring.ch